# Naruto's Ninjaweg

## Ich breche keine Versprechen

Von Fanfiktionfreak

## Kapitel 2: Das Erwachen von Naruto

Naruto hörte so ein lästiges starkes nerviges piepen. Er wusste nicht, was es war, aber es bereitete ihm Kopfschmerzen. Der Junge hatte noch nie Kopfschmerzen gehabt, aber auch den Grund für die fehlenden Kopfschmerzen kannte er nicht, noch wieso er jetzt auf einmal welche haben sollte. Dieses piepen fing jetzt wirklich an lästig zu werden. Sein innigster Wunsch in diesem Moment war das Aufhören dieses Piepsens. Er versuchte die Augen aufzumachen, aber er konnte nicht. Naruto versuchte es weiter, doch irgendwie klappte es nicht. Danach versuchte er irgendetwas seiner Gliedmaßen zu bewegen. Es gelangen ihm kleine Bewegungen wie mit dem Fingern wackeln. Er versuchte danach seinen ganzen Arm zu bewegen. Es funktionierte, aber er konnte sich nur sehr langsam bewegen. Der vierjährige Junge konnte Kabel spüren und versuchte sie erfolglos wegzuziehen. Er brachte seinen Arm wieder zurück an die Ursprungsposition und versuchte erneut die Augen zu öffnen. Diesmal konnte er ganz kurz die Augen einen Spalt breit öffnen und er wurde vom Licht zu Tode geblendet und schloss die Augen dann sofort wieder. Das Piepen, welches schon seit einer Weile da war, nervte ihn noch immer. Er versuchte seine Augen wieder zu öffnen bis er sich an das starke Licht gewöhnen konnte. Der Uzumaki versuchte mit seinen Augen das nervtötende piepen zu erspähen und fand es nicht weit von seinem Bett. Es war ein EKG-Gerät und damit wurde seine Vermutung zu seinem Aufenthaltsraum bestätigt. Er war in einem Krankenhaus. Der blondhaarige versuchte aufzustehen aber konnte es nicht. Danach suchte er irgendetwas, um eine Krankenschwester zu rufen. Naruto sah eine Klingel, die etwas abseits von seinem Bett stand und versuchte sie zu greifen um sie zu benutzten. Sein Arm war leider zu kurz, um daran zu kommen und er drehte sich etwas. Während dem Drehen löste, sich der Empfangssender des EKG-Geräts, welches an seiner anderen Hand angeschlossen war. Dadurch fing das blöde Ding noch mehr zu piepsen und zu nerven. Was der Container des Kyuubi‘s nicht wusste das damit die Krankenschwester benachrichtigt. 30 Sekunden später kam auch schon eine erfreute Krankenschwester, doch als sie ihn sah, verging ihr das Lachen. Sie war eher traurig, da sie dachte, das Monster wäre gestorben. Doch nun befolgte sie die gegebenen Anweisungen, die sie vom Hokage im Falle seines Erwachens tun musste. Sie rief schnell eine Kollegin, die ihr helfen sollte. Sie rief den Oberarzt, der sich den Jungen anschauen sollte und dann mussten sie dem Hokage Bescheid sagen, damit dieser kommen soll. Schnell kam der Oberarzt und der Hokage war auf dem Weg. Der Oberarzt war eine Frau, die ihn schleunigst untersuche und ihn darauf hin und sagte: "Du bist jetzt gesund. Wenn der Hokage da war, kannst du gehen." Naruto bedankte

sich bei der Frau und wartete auf den Hokagen der nicht lange auf sich warten ließ. Bis jetzt wusste, Naruto nicht wie er im Krankenhaus gelandet war oder wie lange er geschlafen hatte. Viel Zeit zum Überlegen hatte er auch nicht, als der Hokage auch schon erschien. "Hallo Naruto.", begrüßte ihn Sarutobi. "Was hat die Ärztin gesagt?", fuhr er fort. "Ich kann nach dem Treffen mit dir, Opa-Hokage, gehen.", antwortete Naruto. "Naruto, zuerst habe ich eine Frage: Was ist passiert?", hielt Hiruzen ihn auf. Naruto überlegte lange und erwiderte er könne sich jetzt noch nicht erinnern. "OK, Naruto komm morgen zu mir ins Büro. Du kannst gehen. Vergiss nicht deine Sachen bei der Rezeption abzuholen.", meinte der Hokage daraufhin. Hiruzen Sarutobi begleitete Naruto bis zur Rezeption und dann verabschiedete er sich von Naruto und ging seiner Wege. Naruto sagte der Rezeption, dass er seine Sachen haben wollte. Den blondhaarigen Jungen erfasste eine immense Traurigkeit als er seinen Geldfrosch leer sah, da er ziemlich viel gespart hatte. Naruto machte sich auf den Weg nachhause und kam diesmal auch ohne Störungen an. Er legte sich auch gleich ins Bett und schlief ein. Doch hatte der Vierjährige einen seltsamen Traum...